

Die Schulreihe - 489

Hannelore Möller

Wer geht uns

auf den Leim?

Heiterer Streich aus dem Schulalltag

*Vierte Auflage - ISBN 3-7695-1489-0*

*Bestimmungen über das Aufführungsrecht*

Das Recht zur einmaligen Aufführung dieses Stückes wird durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Bücher erworben. Für jede Wiederholung bzw. weitere Aufführung des Stückes muß eine vom Verlag festgesetzte Gebühr vor der Aufführung an den Deutschen Theaterverlag PF 10 02 61, D-69442 Weinheim/Bergstraße gezahlt werden, der dann die Aufführungsgenehmigung erteilt.

Für jede Aufführung in Räumen mit mehr als 300 Plätzen ist außer dem Kaufpreis für die vorgeschriebenen Rollenbücher eine Tantieme an den Verlag zu entrichten.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung, sind vorbehalten.

Das Recht zur Aufführung erteilt ausschließlich der Deutsche Theaterverlag PF 10 02 61, D-69442

Weinheim/Bergstraße.

Für die einmalige Aufführung dieses Stückes ist der Kauf von 11 Textbüchern vorgeschrieben. Zusätzliche Rollen können zum Katalogpreis nachbezogen werden.

#### **Kurzinformation**

Peter und Lilo träumen davon, ihren Lehrer am Stuhl festzukleben. Die meisten Mitschüler sind von dieser Idee begeistert. Bei der ersten Gelegenheit streichen sie Superpapp forte, den Klassekleber, auf den Stuhl von Herrn Adler, ihrem Biologielehrer. Doch nun zeigt sich, daß es gar nicht so einfach ist, die richtige Person "auf den Leim" zu führen.

*Spieltyp:* Heiteres Spiel für zehn Einzelspieler oder eine ganze Klasse

*Spielanlaß:* Elternnachmittag oder -abend, Klassenfest,

Fastnacht, Schul- und Sommerfest,

Abschied von der Grundschule

*Spielraum:* Podium oder einfache Bühne

*Spieler:* Mindestens 10 männliche (oder weibliche) von 9 - 15 Jahren oder eine ganze Klasse

*Spieldauer:* 30 - 40 Minuten

*Aufführungsrecht:* Bezug von 11 Textbüchern

**Es spielen mit:**

Der Schuldirektor

Der Lehrer

Der Hausmeister

Frau Schuster, eine Mutter

Schüler:

Lilo

Peter

Max

Gabi

Dirk

Marion

Weitere Schüler

(Die Anzahl der Schüler richtet sich nach der Zahl der vorhandenen Spieler. Die Rollenangabe "Schüler" ermöglicht sowohl die Zuweisung an eine große Anzahl von Mitspielern als auch die Beschränkung auf die oben mit Namen genannten Schüler.)

VORSPIEL

(Peter und Lilo betreten die Bühne von links, Peter trägt einen Eimer mit der Aufschrift "Superpapp forte" in der Hand, beide gehen bis zur Bühnenmitte)

**PETER:**

Ich bin Peter.

**LILO:**

Und ich bin Lilo.

**PETER:**

Wir haben zu Hause ein Farbengeschäft. Verkaufen Tapeten, Pinsel und Kleister. Aber das beste ist dies: *(klopft auf den Eimer, stellt sich breitbeinig hin, deklamiert)*

Superpapp forte - klebt in Sekunden, hält viele Stunden.

**LILO:**

Ja, euer Superpapp ist wirklich klasse.

**PETER:**

Der klebt alles: Holz und Stein -

**LILO:**

- Pappe und Metall -

**PETER:**

- und auch Stoff.

**LILO:**

Klar! Superpapp, der Klassekleber!

**PETER:**

Manchmal träume ich die tollsten Sachen davon, was ich mit dem alles festklebe: Das Dach auf das Haus, die Lampe an die Decke, meinen Ranzen auf den Rücken.  
*(bei älteren Schülern: Meine Schultasche an den Tisch, flüsternd)*

Und weil's ein Klassekleber ist: die Lehrer auf ihr Pult.

**LILO:**

*(kichert)*

Mensch, das wär komisch! Oder auf den Lehrerstuhl.

**PETER:**

*(nickt)*

Dann setzte ich mich in die letzte Bank, machte mich klitzeklein und guckte zu, wie komisch das ist.

**LILO:**

Ich auch.

**BEIDE:**

Das wär ein Spaß!

**LILO:**

Mensch Peter, ich hab 'ne Idee: Wir bestreichen alle Lehrerstühle mit Superpapp.

**PETER:**

*(winkt ab)*

Die Lehrer müßten schon sehr doof sein, wenn sie nichts merkten. Sowas gibt's nur in Büchern.

**LILO:**

Aber auch in Spielen.

**PETER:**

In Spielen? Wo denn?

**LILO:**

Hier bei uns. In unserem Spiel.

**BEIDE:**

Wer geht uns auf den Leim?

1

(Die Schüler drängen auf die Bühne, bilden im Bühnenvordergrund einen Halbkreis. In der Mitte steht Peter, in den Händen trägt er seinen Eimer. Gabi steht links an der Tür, guckt abwechselnd in die Kulisse und zu den Schülern vorn. Max steht am rechten Rand des Kreises und ißt ein Butterbrot. Das Papier davon hält er in der Hand)

**PETER:**

Leute, ich hab was mitgebracht:

*(hält den Eimer hoch)*

Superpapp forte! Leute, das ist der Klassekleber.

Superpapp forte, klebt in Sekunden, hält viele Stunden.

**ALLE:**

*(wenden sich zur Mitte zum Eimer, rufen durcheinander)*

Prima! Klasse! Gut! Zeig mal!

**PETER:**

*(hebt den Deckel hoch, die Schüler beugen sich über den Eimer)*

Hier!

**EIN SCHÜLER:**

Mensch, Peter, das Zeug sieht aus, als ob's Wasser wär.

**PETER:**

Klar.

*(zitiert)*

Superpapp ist wasserklar und vor allem unsichtbar.

**MAX:**

*(rümpft die Nase)*

Ich finde, der Kleber stinkt scheußlich.

**PETER:**

*(schließt den Eimer)*

Was willstest denn: Willstest damit was festkleben oder willstest'n als Parfüm für deine Mutter haben?

*(Alle lachen)*

**LILO:**

Ich will jedenfalls damit jemand festkleben, und zwar den Adler.

**ALLE:**

*(außer Dirk und Marion, lachen, rufen durcheinander)*

Mensch, Klasse! Der Adler! Au ja! Ein Vogel auf dem Leim.

**DIRK:**

*(nachdenklich)*

Den Adler festkleben? Das merkt der doch.

**PETER:**

Ach wo: Superpapp ist unsichtbar.

**LILO:**

Also sieht er's nicht.

**MARION:**

Laß es lieber sein. Das geht bestimmt nicht gut.

**DIRK:**

Mach's wenigstens nicht gleich heute.

**PETER:**

Ich tu's nur, wenn der Adler wieder droht, er leimt uns fest.

**GABI:**

*(ruft)*

Adler kommt!

*(Sie rennt zu ihrem Platz. Peter verstaut den Leim im Klassenschrank, rennt zu seinem Platz. Auch die anderen Schüler setzen sich in betonter Eile auf ihre Plätze)*

2

**DER LEHRER:**

*(betritt die Bühne von links, trägt in der Hand ein Schaubild des menschlichen Körpers, auf dem die Organe eingezeichnet sind, geht zum Pult, legt das Bild dort ab, spricht im Gehen)*

Morgen!

*(setzt sich auf den Stuhl hinter dem Pult)*

**ALLE:**

*(im Leierton)*

Guten Morgen, Herr Adler!

**DER LEHRER:**

*(steht ruckartig auf, tritt zwei Schritte vor das Pult, wendet sich ruckartig, geht mit kurzen schnellen Schritten zum Bühnenhintergrund ans Fenster, wendet sich ruckartig, geht ebenso wie oben, nach vorn zur Bühnenrampe, wendet sich ruckartig, geht bis zum Pult, wendet sich ruckartig der Klasse zu, spricht im gleichen Augenblick)*

Heute sprechen wir über den Weg der Nahrung und die an der Verdauung beteiligten Organe.

*(wendet sich ruckartig, geht im Bogen hinter das Pult, ergreift den Stuhl mit beiden Händen, rückt ihn laut ab, setzt sich)*

**MAX:**

*(drückt während des obigen Vorgangs sein Butterbrotpapier zusammen, steht auf, geht zum Papierkorb und wirft das Papier in den Korb)*

Nahrung ist gut!

*(Er klopft mit der Hand auf seinen Bauch)*

**DER LEHRER:**

*(springt auf, sehr empfindlich)*

Max! Bleib bitte auf deinem Platz sitzen und renn nicht ständig in der Klasse herum. Gegen nichts bin ich so empfindlich, wie gegen dieses ständige Herumgerenne.

*(laut)*

Schüler, die immer herumrennen, müßte man mit Leim festkleben!

*(Die Schüler grinsen, tuscheln sehr leise)*

Außerdem sollte man in deinem Alter allmählich gelernt haben, stillzusitzen und nicht ständig in Bewegung zu sein, Max!

**MAX:**

*(erstaunt)*

Aber *ich* sitz doch immer ruhig, Herr Adler.

*(geht zu seinem Platz und setzt sich)*

**DER LEHRER:**

Darum möchte ich dich auch dringend bitten.

*(steht auf, nimmt das Bild, hängt es an den Kartenständer, geht wie oben einmal zum Hintergrund, dann nach vorn - immer mit den gleichen ruckartigen Bewegungen - spricht dazu, die Schüler wenden deutlich den Kopf in seine Richtung, folgen ihm mit dem ganzen Kopf bei seinem Herumwandern)*

Bei der Verdauung werden die von uns aufgenommenen Nahrungsmittel verändert und vom Körper aufgenommen. Das Unbrauchbare wird ausgeschieden.

*(geht zu seinem Stuhl hinter dem Pult, rückt ihn geräuschvoll ab, setzt sich)*

**MAX:**

*(rutscht auf seinem Stuhl unruhig hin und her, steht auf, setzt sich wieder)*

Ich -

**DER LEHRER:**

Max, sitz ruhig und wiederhole, was ich gesagt habe.

**MAX:**

Ja. Sie haben gesagt: "Max, sitz ruhig und wiederhole, was ich gesagt habe."

**DER LEHRER:**

*(springt auf)*

Unsinn! Wiederhole, was mit der Nahrung geschieht!

**MAX:**

*(mit unsicherer Stimme)*

Ich - ich weiß nicht.

*(rutscht wieder hin und her)*

**DER LEHRER:**

Aha! Du hast also nicht zugehört. Und nur, weil du so unruhig warst!

**MAX:**

Doch! Ich hab zugehört.

*(rutscht wieder hin und her, spricht dann sehr schnell)*

Die Nahrungsmittel werden vom Körper verändert und aufgenommen. Das Unbrauchbare wird ausgeschieden.

Ich muß jetzt -

**DER LEHRER:**

*(winkt ab, rückt wie oben am Stuhl, setzt sich)*

Gut, Max. Aber sitz jetzt endlich einmal ruhig. Gegen nichts bin ich so empfindlich, wie gegen -

**MAX:**

*(springt auf, fällt ihm ins Wort)*

Ich kann nicht mehr sitzen, Herr Adler, ich -

**DER LEHRER:**

*(springt auf)*

Schweig!

*(laut)*

Du bleibst sitzen! Und sitz ruhig!

**MAX:**

*(tritt von einem Fuß auf den anderen)*

Ich kann nicht, Herr Adler! Bitte, lassen Sie mich rausgehen. Meine Nahrung - ehm, das Unbrauchbare - eh - es wird gleich ausgeschieden.

*(rennt nach links, verläßt die Bühne links)*

**DER LEHRER:**

*(sieht ihm kopfschüttelnd nach, rückt wie oben am Stuhl, setzt sich)*

Was soll denn diese geschraubte Sprache? Unmöglich! Statt so zu reden, daß es jeder versteht.

**EIN SCHÜLER:**

Aber Herr Adler, sie haben das doch selbst gerade gesagt.

**DER LEHRER:**

*(springt auf)*

Ich? Unmöglich! So rede ich nie.

*(Er tritt vor das Pult, dann in den Hintergrund und wieder nach vorn, wie oben. Die Schüler wenden dazu den Kopf wie oben, der Lehrer spricht beim Gehen)*

Und wenn ich so rede, dann ist das nur für die Wissenschaft und zu eurer Belehrung.

*(bleibt stehen, hebt eindringlich den Finger)*

Merkt euch eins: Wenn ihr verstanden werden wollt, dann müßt ihr so sprechen, daß jeder weiß, was ihr meint.

*(Er geht zu seinem Stuhl, rückt ihn ab, setzt sich)*

**LILLO:**

*(schnüffelt, tuschelt mit Peter, steht dann auf)*

Herr Adler, darf ich bitte das Fenster öffnen?

**DER LEHRER:**

*(springt auf)*

Nein! Ich dulde nicht, daß hier weiter solche Unruhe

herrscht. Setz dich hin!

*(Lilo setzt sich)*

**DER LEHRER:**

*(geht durch die Klasse wie oben, Schüler wie oben)*

Zunächst gelangt die Nahrung in den Mund. Dort wird sie von den Zähnen zerkleinert.

*(Max betritt die Bühne von links, geht zu seinem Platz, setzt sich)*

**DER LEHRER:**

*(sehr erregt)*

Nein, nein! So geht das nicht weiter.

*(blickt auf seine Uhr)*

Jetzt bin ich erst seit fünf Minuten in der Klasse, und schon dreimal ist jemand hier herumgerannt. Kein Mensch kann mir übelnehmen, wenn ich euch eines Tages mit Leim festklebe.

*(Alle sehen sich gegenseitig an, kichern, lachen dann etwas lauter, sehen auf Peter, der nickt)*

**DER LEHRER:**

Ruhe! Das ist nicht zum Lachen! So etwas ist reine Notwehr. Wie soll ich hier unterrichten, wenn ständig meine Konzentration gestört wird.

*(geht einmal auf und ab, bleibt dann an dem Bild stehen, stöhnt)*

Die zerkleinerte Nahrung -

3

**DER HAUSMEISTER:**

*(betritt die Bühne von links, spricht monoton, geschäftsmäßig)*

Herr Adler, Sie sollen sofort mal zum Herrn Direktor kommen.

**DER LEHRER:**

Auch das noch!

*(ungehalten)*

Muß das denn unbedingt jetzt sein? Es paßt mir gar nicht.

*(geht wie oben zum Hintergrund, wendet sich, bleibt stehen)*

**DER HAUSMEISTER:**

Gut, ich werd dem Herrn Direktor sagen, es paßt Ihnen gar nicht.

*(wendet sich zum Gehen)*

**DER LEHRER:**

*(tritt mit schnellen Schritten vor bis in die Höhe des Pultes, spricht dabei)*

Nein, ich gehe mit.

*(wendet sich den Schülern zu)*

Aber ich lasse mich nun mal nicht gern beim Unterricht stören, von keinem!

**DER HAUSMEISTER:**

Soll ich das dem Herrn Direktor bestellen?

**DER LEHRER:**

Nein! Ich sagte bereits: Ich gehe mit.

*(Der Hausmeister verläßt die Bühne nach links, der Lehrer wendet sich den Schülern zu)*

Überlegt euch dazu schon mal etwas Gescheites.

*(verläßt mit eiligen, kurzen Schritten die Bühne nach links)*

4

**PETER:**

*(ruft ihm nach)*

Klar, Herr Adler, das wird besorgt.

*(steht auf, holt den Eimer aus dem Schrank, geht nach vorn in die Mitte der Bühne, den Eimer vor sich)*

**LILLO:**

*(holt den Lehrerstuhl, trägt ihn ebenfalls in die Bühnenmitte)*

So, das Gescheite kann losgehen.

**PETER:**

*(öffnet den Eimer)*

Der Adler hat selbst Schuld. Jeden Tag sagt er: "Leute, die immer herumrennen, muß man mit Leim festkleben." Kein Mensch rennt so viel herum wie der Adler.

**ALLE:**

Genau!

**EIN SCHÜLER:**

*(reicht Peter einen dicken Pinsel)*

Hier ist der Pinsel.

**EIN SCHÜLER:**

Los, Kleber auf den Stuhl!

**EIN SCHÜLER:**

Ja, los, mach schnell, Peter!

**ALLE:**

Ja, los!

*(Sie bilden einen Halbkreis um Peter, Lilo und den Stuhl)*

**PETER:**

Immer mit der Ruhe! Gabi, stell dich erst an die Tür und paß auf, ob einer kommt.

**GABI:**

Mach ich!

*(geht zur linken Bühnenseite, blickt anschließend*

*abwechselnd in die Kulisse und zur Bühnenmitte)*

**PETER:**

Na, dann los!

*(streicht mit dem Pinsel mehrmals über die Sitzfläche des Stuhles)*

**EIN SCHÜLER:**

*(tippt mit dem Finger auf die Sitzfläche, zieht den Finger mühsam vom Stuhl, hält ihn anschließend hoch)*

Mensch, Leute, das klebt!

**PETER:**

Klar; klebt in Sekunden, hält viele Stunden.

**LILLO:**

Und vor allem: man sieht ihn nicht.

**MAX:**

*(beugt sich vor, rümpft die Nase)*

Man sieht ihn zwar nicht, aber man riecht ihn.

**EIN SCHÜLER:**

*(tippt ebenfalls mit dem Finger an den Stuhl)*

Wenn sich der Adler darauf setzt, dann rennt er endlich mal eine Stunde lang nicht dauernd rum.

**EIN SCHÜLER:**

*(imitiert den Lehrer)*

Gegen nichts bin ich so empfindlich wie gegen dauerndes Herumgerenne.

**LILLO:**

*(imitiert den Lehrer, hebt dabei übertrieben lehrerhaft den Finger, droht übertrieben dem Max)*

Ja, ja, Max, in deinem Alter muß man allmählich gelernt haben, stillzusitzen!

*(geht wie Adler auf und ab)*

Bei uns Lehrern ist das anders.

*(Alle, außer Max, lachen)*

**MAX:**

Mich stört das aber wirklich, wenn einer ständig hin- und herrennt, so wie der Adler.

**MARION:**

Eben! Darum stört es den Adler auch.

**PETER:**

Klar, jeden stört das. Und darum ist das Notwehr, wenn man jemand festklebt -

*(trägt den Stuhl hinter das Pult)*

**EIN SCHÜLER:**

- sagt Herr Adler.

**EIN SCHÜLER:**

Und Notwehr wird nicht bestraft.

**MARION:**

Ist das wahr?

**ALLE:**

*(nicken)*

Klar ist das wahr.

**MAX:**

Das hat doch der Adler schon hundertmal gesagt.

**GABI:**

*(ruft)*

Adler kommt!

*(Die Schüler setzen sich hin und blicken deutlich in Richtung Tür)*

5

**DER LEHRER:**

*(betritt in Begleitung einer Dame die Bühne von links, Lilo fährt erschrocken mit der Hand an den Mund, stößt dabei einen leisen Schrei aus)*

So, Kinder, Lilos Mutter möchte heute am Unterricht teilnehmen.

**LILO:**

*(sehr betroffen)*

Lieber nicht.

**DER LEHRER:**

*(verständnislos, den Kopf schüttelnd)*

Warum denn nicht, Lilo? Deine Mutter ist Vorsitzende der Schulpflegschaft.

*(Hier den gebräuchlichen Namen für die Eltern-Mitwirkorganisation einsetzen)*

Ich begrüße es sehr, wenn die Elternvertreter von Zeit zu Zeit am Unterricht teilnehmen. Übrigens ist der Herr Direktor der gleichen Ansicht.

*(zu Lilos Mutter)*

Bitte, Frau Schuster, nehmen Sie auf meinem Stuhl Platz.

*(weist mit einladender Geste auf seinen Stuhl, macht zwei Schritte in die Richtung des Stuhles)*

**FRAU SCHUSTER:**

*(geht in die gleiche Richtung, bleibt stehen)*

Guten Morgen, Kinder.

**ALLE:**

*(leise)*

Guten Morgen, Frau Schuster.

**FRAU SCHUSTER:**

*(sieht den Lehrer an)*

Danke, Herr Adler, gern.

*(geht auf den Stuhl zu)*

**PETER:**

*(springt auf, stottert, schüttelt verzweifelt die Hände*

*hoch und runter)*

Aber - aber -

**LILO:**

*(springt auf, ergreift den eigenen Stuhl, rennt mit dem Stuhl nach vorn und redet dabei schnell und eindringlich)*

Aber da sieht meine Mutter gar nicht gut das aufgehängte Bild.

*(faßt ihre Mutter bei der Hand und zieht sie auf den Platz im Hintergrund neben den Schülertischen, dort setzt sie ihren Stuhl ab, sehr höflich)*

Hier kannst du viel besser sehen, Mutter.

*(Die anderen Schüler tuscheln miteinander)*

**DER LEHRER:**

*(ringt die Hände)*

Ruhe! Ruhe! Setz dich sofort hin, Lilo!

**FRAU SCHUSTER:**

*(freundlich zu ihrer Tochter)*

Danke, Lilo. Hier sitze ich tatsächlich besser.

*(zu Herrn Adler)*

Dafür entschuldigen Sie sicher, daß Lilo aufgestanden ist. Wirklich, Herr Adler, ich staune: So höflich wie hier in der Schule ist meine Tochter zu Hause nicht. Da sieht man den guten Einfluß der Schule.

**DER LEHRER:**

*(verduzt)*

Wenn Sie meinen.

*(geschmeichelt, mit zustimmendem Nicken)*

Nun ja, wir geben uns alle die größte Mühe.

*(geht zu dem Bild)*

*(Lilo holt sich einen der beiden freien Stühle aus dem Hintergrund, setzt sich darauf)*

**DER LEHRER:**

Wir sprachen über den Weg der Nahrung und die an der Verdauung beteiligten Organe.

**FRAU SCHUSTER:**

*(unterbricht ihn)*

Entschuldigung!

*(schnüffelt)*

Ich möchte Sie nicht stören, Herr Adler,

*(schnüffelt)*

aber es riecht hier so eigenartig. Ich hoffe, es wird genügend gelüftet.

*(schnüffelt)*

**DER LEHRER:**

*(eifrig)*